

Medienmitteilung

Beromünster, 14. Januar 2021

Ortsplanungsrevision von Beromünster wird etappiert

Der Gemeinderat von Beromünster hat entschieden, die Ortsplanungsrevision in zwei Etappen zur Abstimmung zu bringen. Die Standortfrage für das Pflegewohnheim Bärgmättli soll bis spätestens Ende 2021 geklärt werden. Über die weiteren Punkte der Ortsplanungsrevision wird die Bevölkerung von Beromünster voraussichtlich im Sommer 2022 befinden können.

Der Gemeinderat von Beromünster hat an seiner letzten Sitzung im Jahr 2020 entschieden, die Neuauflage der Ortsplanungsrevision zu etappieren. Die Einzonung des Gebiets Bifang für den Neubau des Pflegewohnheims (inkl. Mischzone mit Alterswohnungen und ergänzenden Dienstleistungen) soll zeitlich vorgezogen werden. Die Abstimmung soll im dritten Quartal 2021 stattfinden. Die übrigen Punkte der Ortsplanungsrevision werden in einem zweiten Schritt aufgearbeitet und voraussichtlich im Sommer 2022 zur Abstimmung gebracht. Das schrittweise Vorgehen entspricht der Empfehlung der rund dreissigköpfigen Begleitgruppe Ortsplanung. Auch die Bevölkerung hat sich in einer repräsentativen Umfrage eine gestaffelte Neuauflage gewünscht.

Handlungsbedarf beim Bärgmättli unbestritten

Das Pflegewohnheim Bärgmättli ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Es wurde 1973 als Wohnheim gebaut und wird heute als Pflegewohnheim genutzt. Das Bärgmättli ist nicht klimatisiert, hat niedrige Decken und ist dunkel. Die Zimmer sind sehr klein und verfügen nur teilweise über eigene Nasszellen. Die Türen sind zu eng, um mit einem Bett hindurchzufahren. Der Handlungsbedarf ist ausgewiesen. Die Sanierung des Bärgmättlis samt Erweiterungsbau wurde im Rahmen einer Machbarkeitsstudie geprüft. Eine Sanierung hätte gegenüber einem Neubau ein schlechteres Kosten-Nutzen-Verhältnis. Zudem müssten die Bewohnerinnen und Bewohner während der rund zweijährigen Sanierungszeit in ein teures Provisorium ausweichen – ein Neubau könnte direkt bezogen werden. Insgesamt überwiegen die Vorteile eines Neubaus deutlich.

Ideale Linienführung für Entlastungsstrasse

«Der Gemeinderat und die Begleitgruppe Ortsplanung sind sich einig und empfehlen, am Standort Bifang für den Neubau des Pflegewohnheims festzuhalten. Der Standort ist zentral gelegen, gut erschlossen und gut erreichbar», erklärt Hans-Peter Arnold, Gemeindepräsident von Beromünster, «dies waren die Argumente, welche die Begleitgruppe überzeugt haben». Rund um das neue Pflegewohnheim und die geplanten Alterswohnungen soll dereinst ein eigentliches Kompetenzzentrum Gesundheit entstehen – mit Arzt, Zahnarzt, Spitex und weiteren Dienstleistungsangeboten. Zudem: Die Standortverlegung des Bärgmättlis ermöglicht eine optimale Linienführung für die geplante Entlastungsstrasse. Der Kanton bietet an, das Gebäude und die Parzelle Bärgmättli für die Entlastungsstrasse abzukaufen. Das gestaffelte Vorgehen bei der Ortsplanung ist darum auch in zeitlicher Hinsicht sinnvoll: Die Einzonung des Gebiets Bifang durch die Gemeinde Beromünster und das Bauprojekt

Entlastungsstrasse (durch den Kanton) können gleichzeitig öffentlich aufgelegt werden. Die öffentliche Auflage ist im 2. Quartal 2021 geplant.

Kontakt Gemeinde Beromünster

Hans-Peter Arnold

Gemeindepräsident

Telefon 041 932 14 06

hans-peter.arnold@beromuenser.ch

www.beromuenster.ch